Fraktion der
Christlich-Sozialen Union
im Stadtrat zu Nürnberg

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 – 2907
Telefax: 0911 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

26.03.2019
Krieglstein / König

OBERBÜRGERMEISTER
27. MRZ. 2019 Nr.
VI
1 Zur Kenntnisnahme
2 z.w.V.
3 Zur Stellungnahme
4 Abdruck vor Absendung vorlegen
5 Abdruck zur Unterschrift vorlegen
VI/78.34

VpL Nr. Eilt
28. MRZ. 2019
D | E | U | R

Vorlage in Zusammenhang mit ÖPV-Vorlage die verwiesen wurde

Zukunftsfähige ÖPNV-Anbindung für den Nürnberger Südosten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Zuge der Planungen für die Nahverkehrsanbindung des künftigen Uni-Campus und der Entwicklung des Areals an der Brunecker Straße hat die Verwaltung bisher Vorschläge und Varianten zur Erschließung mit der Straßenbahn erarbeitet. Diese Planungen enden mit einer Wendeschleife an der Bauernfeindstraße bzw. bei einer sog. Potentialtrasse auf dem jetzigen Parkplatz der Messe gegenüber des künftigen Standortes der Bertolt-Brecht-Schule.

Die CSU-Stadtratsfraktion begrüßt die Anbindung des Areals sowie der künftigen BBS mit der Straßenbahn. Wir sehen darin vor allem aber auch die Chance, ein weitergehendes Konzept zur ÖPNV-Erschließung des Südostens der Stadt auf den Weg zu bringen. Bereits jetzt sollten daher entsprechende Varianten in die Planungen mit einfließen. Für eine zukunftsfähige Verkehrspolitik ist es notwendig, bereits jetzt die Bedarfe der kommenden Jahrzehnte und die aus der Verkehrswende entstehenden Anforderungen an den ÖPNV zu berücksichtigen.

Hier gilt es aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen, denn in einer späteren Bewertung für eine Weiterführung wird ein positiver Kosten-Nutzen-Faktor für eine Förderung immer schwieriger zu erreichen sein. Als negatives Beispiel dafür kann das U-Bahn-Ende in Röthenbach gelten. Heute ist es trotz mehrerer Versuche im NVEP nicht finanziell darstellbar, eine verkehrlich sinnvolle Erweiterung Richtung Eibach und Reichelsdorf oder Stein umzusetzen.

Wir wollen daher, vor einer endgültigen Beschlussfassung und Anmeldung für Förderungen, das volle Potential für eine weitergehende Erschließung prüfen lassen. Diese sollte mindestens bis zum Klinikum Nürnberg-Süd erfolgen und ggf. auch eine Variante bis zum S-Bahnhof Fischbach, inkl. einer Erweiterung der dortigen P&R-Flächen, enthalten. Die Einrichtung einer zusätzlichen U-Bahn-Station zwischen Hasenbuck und Bauernfeindstraße sollte ebenso Berücksichtigung finden.

Darüber hinaus wollen wir vor der Festlegung auf eine Trassenführung für die Straßenbahn einen umfassenden Beteiligungsprozess mit den Interessenvertretern der betroffenen Gebiete anstoßen. Sowohl die Bürgervereine als auch Vertreter der Messe, der BBS und des Klinikums sollen daran beteiligt werden.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im Stadtrat am 10.04.2019 folgenden

Antrag:

Die Verwaltung erarbeitet, aufbauend auf den Planungen für die Straßenbahnerweiterung in das Areal Brunecker Straße, zusammen mit der VAG ein erweitertes ÖPNV-Erschließungskonzept für den Bereich Nürnberg Süd-Ost. Dabei ist eine Erschließung mindestens bis zum Klinikum Nürnberg-Süd planerisch abzubilden. Eine Variante bis zum S-Bahnhof Fischbach wird als Option ebenfalls berücksichtigt.

Im Planungsprozess – sowohl hinsichtlich der bisher untersuchten Trassen, als auch der hinzukommenden – werden die Bürgervereine der jeweiligen Stadtteile sowie Interessenvertreter der betroffenen Einrichtungen (Messe, Klinikum, Schule) aktiv eingebunden.

Mit freundlichen Grüßen

Marcus König
Fraktionsvorsitzender

KULTUR HAUPTSTADT EUROPAS 2025